

Viele Investitionen – Schwerpunkte: Schulen und Straßen

13 Millionen für Herringen

Nach Herringen fließt viel Geld – mehr als 13 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren. „Mit den beschlossenen Investitionen geht es in unserem Stadtbezirk weiter voran“, bilanzieren gemeinsam Claus Binkhoff, der Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion, und der zweite stellvertretende Bezirksvorsteher Uwe Dargel. „Insbesondere mit den Schwerpunkten Schulen und Straßen setzen wir wichtige Prioritäten.“

Damit setzt sich die positive Entwicklung fort. „Trotz angespannter Haushaltslage ist es der Stadt Hamm gelungen, zahlreiche freiwillige Leistungen – zum Beispiel in der Vereinsförderung – beizubehalten und gerade auch in unserem Stadtbezirk zahlreiche Investitionen zu tätigen“, zeigt sich Binkhoff sichtlich zufrieden. „Beispiele sind die Sanierung der Lessingschule, die im kommenden Jahr fortgesetzt wird, und die Sanierung des Hauses der Jugend.“

Aber auch für die kommenden Jahre sind zahlreiche Investitionen geplant: „Vor allem in die Schulen, also in die Bildung unserer Kinder“, stellt der CDU-Fraktionsvorsitzende erfreut fest. Das größte Projekt ist der Ausbau der Arnold-Freymuth-Gesamtschule. Im Doppelhaushalt 2019/20 stehen 10,6 Millionen Euro bereit, in den späteren Jahren weitere zehn Millionen Euro.

„Viele gute Nachrichten“

Aber das sind bei Weitem nicht alle Investitionen in die Schulen des Stadtbezirks Herringen. In die Erweiterung der Offenen Ganztagschule in der Hermann-Gmeiner-Schule fließen gut 800 000 Euro. Weiter geht es auch mit der Sanierung der Lessingschule und des Schulhofes: mit Ausgaben in Höhe von 850 000 Euro.

Außerdem gibt es einen Zuschuss für das Haus der Begegnung, das nach Fertigstel-



lung auch von der Offenen Ganztagschule der Lessingschule genutzt werden soll. Ein Vorhaben ist ebenfalls die für 2020 vorgesehene Sanierung des Werkraums an der Anne-Frank-Schule. „Das sind weitere gute Nachrichten“, betont Claus Binkhoff, „da die Jahnschule vor einigen Jahren bereits komplett saniert worden ist, werden sich dann alle Schulen in unserem Stadtbezirk Herringen in einem baulich einwandfreien Zustand befinden.“



Engagieren sich erfolgreich für den Stadtbezirk Herringen: CDU-Fraktionsvorsitzender Claus Binkhoff und der zweite stellvertretende Bezirksvorsteher Uwe Dargel



Und auch für zwei Straßen tut sich wieder etwas: Die Erneuerung der Mittelstraße soll in den nächsten drei Jahren erfolgen – mit einem Aufwand von 380 000 Euro. Bereits im nächsten Jahr

erhält der Herringer Weg eine neue Fahrbahn. Hierfür sind 220 000 Euro fest eingeplant. „Beide Projekte begrüßen wir ausdrücklich“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende. Insgesamt sei der Stadtbezirk Herringen auf einem guten Weg: „Nicht nur bei den Verkehrswegen, sondern in allen Bereichen.“

Es geht voran in Herringen

Die wichtigsten Investitionen in den Jahren 2019/20

	Projekt	Summe
Neufchateupark	Wegebeleuchtung	30.000 Euro
Parkplatz Bürgeramt	Beleuchtung + Anschlussweg	25.000 Euro
Vereinsheim Spielmannszug Herringen	Zuschuss Neubau	100.000 Euro
Lessingschule	Sanierung	850.000 Euro
Arnold-Freytmuth-Schule	Ausbau Gesamtschule	10.600.000 Euro
Haus der Jugend	Anschaffungen	9.280 Euro
Spielplätze	Sanierung	80.000 Euro
Herrmann-Gmeiner-Schule	Offene Ganztagschule	801.000 Euro
Herringer Weg	Fahrbahnerneuerung	220.000 Euro
Mittelstraße	Erneuerung	235.000 Euro
Wiesenspark	Parkplatzausbau	70.000 Euro

Schönere Spielplätze – besseres Parken

Auch das ist eine gute Botschaft für Herringen, insbesondere für unsere jüngsten Bürger“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Claus Binkhoff: Die Spielplätze werden schöner. Sie sollen in den nächsten beiden Jahren mit Ausgaben in Höhe von 80 000 Euro saniert werden.

Auch mit Blick auf die Parksituation tut sich Entscheidendes: Für den Parkplatzausbau Wiesenspark stehen einschließlich des Zuschusses der Geschäftsleute 70 000 Euro zur Verfügung. Zusätzliche Mittel in Höhe von 55 000 Euro können auf Antrag der CDU-Fraktion für den Ausbau des Parkplatzes hinter dem Bürgeramt und den Anschluss an das Wegenetz sowie die Beleuchtung im Neufchateu-Park investiert werden. Mit diesen beiden Maßnahmen bekommen wir“, so Binkhoff, „über 100 Parkplätze, sodass sich auch bei einer Parkscheibenregelung im Lippe-Carrée die Parksituation entspannen wird.“

Mit den im Doppelhaushalt 2019/20 verankerten Vorhaben sieht der CDU-Fraktionsvorsitzende Herringen positive Weichenstellungen: „Insgesamt ist unser Stadtbezirk durch die Investitionen der vergangenen Jahre und die Projekte und Baumaßnahmen, die in den kommenden Jahren realisiert werden, gut für die Zukunft aufgestellt.“



Absolutes Rekord-Niveau: 238 Millionen

Die städtischen Investitionen erreichen in den beiden nächsten Jahren ein absolutes Rekordniveau. „Wir kommen als Konzern Stadt Hamm auf insgesamt 238 Millionen Euro“, bilanziert Kämmerer Markus Kreuz, „das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das ist ein großer Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität, wie wir ihn bisher noch nicht hatten.“

Mehr als 94 Millionen Euro steuern allein die städtischen Tochterunternehmen bei.

Gut 65 Millionen Euro geben die Stadtwerke Hamm für Investitionen aus. Schwerpunkt neben dem Energiesektor ist die sichere Trinkwasserversorgung aus dem Wasserwerk Warmen. Die HGB investiert knapp 22 Millionen Euro in mehrere Projekte:

so in die Fertigstellung des zweiten Teilabschnitts Stadttor Ost an der Lippestraße (41 Wohnungen), in den Neubau Peter-Röttgen-Platz (31 Wohnungen) und in die Kitas Eschenallee und Großer Sandweg. Rund 6,9 Millionen Euro nimmt die Wirtschaftsförderung Hamm insbesondere für die beiden Gewerbequartiere Hohefeld und weitere Grundstücksankäufe in die Hand.

Mit Riesenschritten in die Zukunft

Der Haushalt 2019/20 bietet der Stadt Hamm glänzende Perspektiven: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon nehmen im Doppelinterview Stellung zu den Schwerpunkten.

Stadtgespräch: Der städtische Haushalt für die Jahre 2019 und 2020 sieht Rekordinvestitionen vor. Wie ist das für eine Kommune im Stärkungspakt möglich?

Hunsteger-Petermann: Durch eisernes Sparen und viel Kreativität. Ohne die Stadtentwicklungsgesellschaft wären viele Projekte nicht möglich. Ganz klar: Unsere Initiativen im Hammer Westen sind dafür ebenso ein Beispiel wie der Bau des neuen Wassersportzentrums oder die Neugestaltung des Tierparks. Hinzu kommen – so ehrlich muss man an dieser Stelle sein – die Förderprojekte von Bund und Land. Das Projekt „Gute Schule“ schlägt sich in diesen Investitionen ebenso deutlich nieder wie die Investitionen in den Breitbandausbau.

Salomon: Einerseits stimmt das. Im Gegenzug lasten uns Land und Bund aber zahlreiche Maßnahmen auf, die an keiner Stelle gegenfinanziert sind, vor allem im Sozialbereich. Allein die Betriebskosten für unsere Kindergärten haben sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung stellt uns als Stadt vor enorme Herausforderungen – zumal der Bedarf in Zukunft weiter steigen wird. Auch das ist vom Grundsatz her keine kommunale Aufgabe. Die Reihe ließe sich um zahlreiche Beispiele ergänzen.

Stadtgespräch: Innovationszentrum, Erlebensraum Lippeaue, Tierpark, Creativ.Quartier, Kanal-kante: Täuscht der Eindruck, dass sich in den kommenden Jahren so viel bewegt wie nie zuvor?

Hunsteger-Petermann: Fakt ist, dass sich eine ganze Menge tut – und dass jedes Projekt unsere Stadt ein großes Stück nach vorne bringen wird. Zu dieser Aufzählung kommt ja auch



So wird er aussehen: der neue Eingangsbereich des Tierparks

noch das neue Stadtteilzentrum in Hamm-Westen hinzu. Man darf aber nicht nur auf die Großprojekte schauen: Mindestens genauso wichtig ist es, was in Schulen und Kindergärten passiert, um unsere Kinder bestmöglich zu fördern. Wichtig ist es, dass es uns insbesondere über die „Wohnbau-Initiative“ gelingt, junge Familien in Hamm zu halten. Wichtig ist außerdem, dass Hamm den Menschen bis ins hohe Alter eine gute Heimat ist ...

Salomon: ... und dafür ist Sicherheit eine wichtige Voraussetzung. Gerade im Bahnhofsquartier haben wir in den vergangenen Monaten eine Menge erreicht: Die enge Zusammenarbeit von Stadt und Polizei trägt ebenso Früchte wie die präventiven Maßnahmen, um Jugendkriminalität im Keim zu ersticken. Auch durch das neue Lichtkonzept und den Abriss des ehemaligen „Kipp'n in“-Gebäudes steigt die soziale Kontrolle.



Haben für Hamm viel vor: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon

Die höchsten Investitionen ...

37,9

Mio. Euro

Schulen

In insgesamt 15 Schulen investiert die Stadt Hamm in den beiden nächsten Jahren. Schwerpunkte sind die Optimierung der Offenen Ganztagschule an sechs Grundschulen, der Ausbau der Arnold-Freymuth-Schule zur Gesamtschule und Sanierungsmaßnahmen an acht Schulen.

25,2

Mio. Euro

Digitalisierung

Schnelles Internet in allen Stadtgebieten ist das Ziel des Breitbandausbaus mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 200 Megabit pro Sekunde – sowohl im Down- als auch im Upstream. Zweites Ziel ist die fortschreitende Digitalisierung der Stadtverwaltung.

23,1

Mio. Euro

Kitas

In den nächsten zwei Jahren entstehen neun neue Kitas mit zusammen 33 Gruppen – errichtet von der Stadt, der HGB, der SEG und anderen Bauherren. In Hamm gibt es zurzeit 92 Kitas mit rund 5.600 Plätzen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Einschulung.

12

Mio. Euro

Tierpark

Der Tierpark wird noch attraktiver: Schwerpunkte sind artgerechte Gehege, Erneuerung der Spielangebote, eine Indoor-Spielhalle und die Verlegung des Eingangsbereichs. Die Gesamtinvestition in den nächsten vier Jahren: 12 Mio. Euro, im Rahmen des Haushalts 2019/20 ca. 4,7 Mio. Euro.

8,3

Mio. Euro

Straßen

Für bessere Verkehrswege in Hamm stehen im Doppelhaushalt 2019/20 wieder Millionenbeträge bereit. Das Umbau- und Ausbau-Programm umfasst zehn Projekte – so zum Beispiel an der Hammer Straße, der Hüserstraße, der Östingstraße, der Fangstraße sowie der Kanalbrücke Lippestraße.

6,4

Mio. Euro

Hamm ans Wasser

Zwei Masterpläne bringen Hamm ans Wasser: der „Erlebensraum Lippeaue“ (Natur, Freizeit und Erholung auf einer Fläche von 195 Hektar, erster Spatenstich war am 18. Dezember) und die „Kanalkante“ (erstes Projekt ist das neue Wassersportzentrum, Baustart Mitte 2019).

... und die niedrigsten Gebühren



Stand: Dezember 2018

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

E-Mail: info@cdu-hamm.de
www.cdu-fraktion.de

Redaktion:

Michael Pricking
Tel. 02381 - 173191

© 2018 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.